

Gebetsstationen



„Mission“

Die folgenden Aktivitäten sind so entworfen, dass sie im Gebet in vier Bereiche führen sollen:

- 1.** Gottes Herz wahrnehmen (Missio Dei), sein Sehnen nach jedem einzelnen Menschen. (Station 1)
- 2.** Ich: Was bedeutet Jesus für mich? Wie sieht er mich? Wie begegnet er mir? Wo würde ich wie die Samariterin am Brunnen sagen: „Komm und sieh!“? (Station 2 und 2a)
 - a. Reflektion über schlechte Erfahrungen sowie Vorbehalte gegenüber Mission (Station 2b)
- 3.** Du: Den anderen Menschen sehen und würdigen, Infos über andere Völker, Menschen, unerreichte Volksgruppen. (Station 3: Menschen, die Jesus noch nicht kennen; Station 4: Mission im Blick)
- 4.** Wohin soll ich gehen? Sende mich! (Stationen 5-8)



Manche Formen sind für Gottesdienste geeignet,



manche eher für Missions- und Gebetsabende



oder Missions- und Gebetswochen.

Schaut einfach nach den entsprechenden Icons.

Fotonachweis: OMI, Unsplash



Gebetsstation

1. Elfchen

Vorbereitungen

Lege die ausgedruckte Anleitung auf einem Tisch aus.
Lege Stift und Zettel bereit.



24-7 PRAYER

Anleitung Gebetsstation



Gott ist ein persönlicher Gott. Er möchte von mir gekannt werden und er kennt mich. Aus der Sehnsucht nach mir hat sich Jesus auf den Weg aus der Fülle und Ewigkeit in die Begrenztheit und Zeit begeben. Diese kleine Übung kann helfen, Gottes persönlicher Zuneigung auf die Spur zu kommen. Und wer weiß? Vielleicht stiftet mich das dazu an, selbst weiter zu lieben.

Wenn ich an Gottes Liebe denke, was fällt mir als erstes ein?

Beim darüber Beten und Nachdenken kannst du nach folgendem Muster ein Elfchen verfassen:

Zeile 1:

1 Wort – dein Lieblingsname für Gott oder ein Gegenstand, eine Situation, die dir die Liebe Gottes vergegenwärtigt haben.

Zeile 2:

2 Wörter – wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1?



Zeile 3:

3 Wörter – was macht das Wort aus Zeile 1?

Zeile 4:

4 Wörter – was meinst / fühlst / tust du?

Zeile 5:

1 Wort – Fazit: Was kommt dabei heraus?
Was fasst es zusammen? Wozu führt es?
Oder ein Name für Gott.

Beispiel:

Immanuel

Unendlich nah

Hüllt mich ein

Ich atme erleichtert auf

Geborgenheit

Oder:

Cappuccino

In Griffweite

Verheißt mir Lebensfreude

Ich werde wieder lebendig

Heiliger Geist



Gebetsstation

2. Lectio Divina – die Bibel beten

Vorbereitungen

Ausgedruckte Anleitung auslegen. Den Bibeltext am besten auf extra Blätter und mit größerer Schrift und Zeilenabstand ausdrucken. Stifte bereitlegen. Karte mit Sprechblase bzw. mit verriegelter Tür mehrfach ausdrucken.



24-7 PRAYER

Anleitung Gebetsstation



Nimm dir Zeit, eine der ersten Missionsgeschichten im Neuen Testament zu lesen und darüber nachzusinnen, bis das Wort für dich lebendig und zur Nahrung wird. Bei der „göttlichen Lesung“ (lat. Lectio Divina) geht es um eine Form des Lesens, Meditierens und Betens in und mit der Bibel, die ermöglicht, dass das Wort Gottes tief in unsere Herzen eindringen kann. Manchmal wird der Prozess auch als „Wiederkäuen“ bezeichnet, als „langsames Verkosten“, ein „auf der Zunge und im Herzen zergehen lassen der Worte“. Im Prinzip gibt es diese Form der Bibelmeditation schon seit es die Bibel gibt – sie entspringt der hebräischen Tradition.

Sie besteht aus vier Schritten:
lectio, meditatio, oratio und contemplatio.

1. Lesen – Es beginnt damit, dass du den Bibeltext liest. Lies ihn langsam, am besten laut. Lies hörend und verharre bei einzelnen Worten. Hilfreich ist auch das Abschreiben oder Unterstreichen der Verse, ebenso wie das Betonen unterschiedlicher Worte des Satzes.



2. Reflektieren – Hier geht es um Meditation oder Betrachtung. Denke über die Worte nach. „Verkostete“ sie. Gebrauche deine Vorstellungskraft und lass dich emotional auf den Vers ein. Lass den Heiligen Geist durch die Verse zu dir sprechen. Welche Worte oder Verse lassen dich aufhorchen? Wichtig dabei: Keine Eile. Lass dir Zeit.

3. Antworten – Jetzt beginnst du, im Gebet Gott zu antworten. Komm mit ihm über das Gelesene ins Gespräch. Frage, danke, bitte, klage, weine, freue dich.

4. Ruhem – Kontemplation meint einfach, wortlos und still in der Gegenwart Gottes zu ruhen. Es geht nicht darum, ein Wort von Gott zu empfangen, sondern deine gesamte Aufmerksamkeit ihm zu schenken. Es geht darum, in ihm zu ruhen, so wie er in uns ruht. Sei einfach vor Gott und genieße seine Gegenwart. Dies ist die tiefste Form des Gebets.



Bibeltext: Johannes 4,28-34.39-42

Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, ging in den Ort zurück und sagte zu den Leuten: „Kommt mit, ich habe einen Fremden getroffen, der mir alles auf den Kopf zugesagt hat, was ich getan habe! Ob er wohl der Messias ist?“ Da machten sich die Leute aus dem Ort auf den Weg zu Jesus. Währenddessen drängten ihn die Jünger: „Rabbi, iss doch etwas!“ Aber Jesus sagte: „Ich lebe von einer Nahrung, von der ihr nichts wisst.“ Verwundert fragten sich die Jünger untereinander: „Hat ihm denn jemand etwas zu essen gebracht?“ Jesus erwiderte: „Meine Nahrung ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und das Werk vollende, das er mir aufgetragen hat.“ ...



Viele Samaritaner aus jenem Ort glaubten jetzt an Jesus. Die Frau hatte ihnen bezeugt: „Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe“, und auf ihr Wort hin glaubten sie. Die Leute aus dem Ort, die zu Jesus hinausgegangen waren, baten ihn, bei ihnen zu bleiben. Er blieb zwei Tage dort, und auf sein Wort hin glaubten noch viel mehr Menschen an ihn. „Wir glauben jetzt nicht mehr nur aufgrund von dem, was du uns erzählt hast“, erklärten sie der Frau. „Wir haben ihn jetzt mit eigenen Ohren gehört und wissen, dass er wirklich der Retter der Welt ist.“

Wovon erzähle ich, wenn ich von Jesus erzähle?
Wie ist er mir begegnet?

Wozu lade ich ein wie die Samariterin am
Brunnen: „Komm und sieh!“?

Schreib auf, wie du von deiner Jesusbegegnung
erzählen würdest.



Wem könntest du davon erzählen?

Wovon erzähle ich, wenn ich von Jesus erzähle?
Wie ist er mir begegnet?

Wozu lade ich ein wie die Samariterin am
Brunnen: „Komm und sieh!“?

Schreib auf, wie du von deiner Jesusbegegnung
erzählen würdest.



Wem könntest du davon erzählen?

Wovon erzähle ich, wenn ich von Jesus erzähle?
Wie ist er mir begegnet?

Wozu lade ich ein wie die Samariterin am
Brunnen: „Komm und sieh!“?

Schreib auf, wie du von deiner Jesusbegegnung
erzählen würdest.



Wem könntest du davon erzählen?

Wovon erzähle ich, wenn ich von Jesus erzähle?
Wie ist er mir begegnet?

Wozu lade ich ein wie die Samariterin am
Brunnen: „Komm und sieh!“?

Schreib auf, wie du von deiner Jesusbegegnung
erzählen würdest.



Wem könntest du davon erzählen?



„Was hält mich davon ab, von Gott zu erzählen?“
Höre genau auf die Stimmen in dir. Vielleicht gibt
es auch mehrere ‚verriegelte Türen‘.

„Herr, schenke mir dein Herz und gib mir deine
Worte, dass ich weiß, mit wem ich was zur rechten
Zeit reden soll.“



„Was hält mich davon ab, von Gott zu erzählen?“
Höre genau auf die Stimmen in dir. Vielleicht gibt
es auch mehrere ‚verriegelte Türen‘.

„Herr, schenke mir dein Herz und gib mir deine
Worte, dass ich weiß, mit wem ich was zur rechten
Zeit reden soll.“



„Was hält mich davon ab, von Gott zu erzählen?“
Höre genau auf die Stimmen in dir. Vielleicht gibt
es auch mehrere ‚verriegelte Türen‘.

„Herr, schenke mir dein Herz und gib mir deine
Worte, dass ich weiß, mit wem ich was zur rechten
Zeit reden soll.“



„Was hält mich davon ab, von Gott zu erzählen?“
Höre genau auf die Stimmen in dir. Vielleicht gibt
es auch mehrere ‚verriegelte Türen‘.

„Herr, schenke mir dein Herz und gib mir deine
Worte, dass ich weiß, mit wem ich was zur rechten
Zeit reden soll.“



Gebetsstation

3. Tischstation

Vorbereitungen

Bereite einen schön gedeckten Tisch vor mit Brot und Saft oder Ähnlichem. Lege festes Papier für Tischkärtchen und die Anleitung dazu.





Anleitung Gebetsstation

„Schmeck und sieh, wie freundlich der Herr ist!“

Herzlich willkommen am Tisch Gottes. Nimm dir zuerst selbst etwas zu Essen und schmecke die Freundlichkeit Gottes für dich.

Überlege dann: Wem will ich die Freundlichkeit Gottes durch meine Gastfreundschaft erfahrbar machen?

Nimm dir ein Tischkärtchen, schreibe den Namen darauf und stelle es an einen Platz. Stell dir vor, wie diese Person mit dir am Tisch sitzt. Wie geht es ihr? Wo kämpft sie? Wie könntest du ihr die Freundlichkeit Gottes entgegenbringen? Segne sie zum Abschluss in Gedanken.



Gebetsstation

4. Erntestation

Vorbereitungen

Lege ein paar Erntegaben als Deko aus mit aktuellen Gebetsanliegen und Missionsinformationen von OM oder anderen Missionswerken, wo man Ernte ersehnt. Lege Getreidekörner in eine Schale und stelle daneben ein leeres Glas. Lege die Anleitung dazu.

Aktuelle Gebetsanliegen und Informationen findest du hier:

[Aktuelle Gebetsanliegen von OM](#)

[Gebetsbroschüre von OM als Pdf-Download](#)

[Gebet für unerreichte Volksgruppen](#)

[Gebet für die unerreichte Volksgruppe des Tages](#)

Drucke davon einige Seiten für die Gebetsstation aus oder lege aktuelle Rundbriefe von Missionaren aus.



24-7 PRAYER

Anleitung Gebetsstation



Matthäus 9,37:

Da sagte er zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!“

Lass dir von Gott sein Herz für die Situationen und Menschen zeigen und komm mit ihm ins Gespräch. „Was ist meine Rolle in der Ernte?“ Du kannst ein Getreidekorn als äußeres Zeichen deines Gebets in das Glas werfen.

 Scan me



**Aktuelle
Gebetsanliegen
von OM**



**Gebetsbroschüre
von OM als
Pdf-Download**



**Gebet für
unerreichte
Volkgruppen**



**Gebet für die uner-
reichte Volksgruppe
des Tages**





Gebetsstation

5. Karte mit Fußabdruck

Vorbereitungen

Drucke einige Fußabdrücke anhand der Vorlage aus, schneide sie aus und lege sie neben die Anleitung.



24-7 PRAYER



Anleitung Gebetsstation

„Hier bin ich, sende mich!“ Wem könnte ich von der Hoffnung erzählen, die in mir ist? Welchen Menschen oder welche Menschengruppe / Volksgruppe legt mir Gott aufs Herz? Schreibe den Namen in den Fußabdruck. Wenn dir niemand auf dem Herzen liegt, dann fange an, dafür zu beten.

Gebet:

„Jesus, der Vater sandte dich in unsere arme Welt aus Liebe zu mir. Lege mir die Person aufs Herz, zu der du mich senden willst, und gib mir deine Liebe für sie.“





Gebetsstation

6. Schokoriegel

Vorbereitungen

Lege Schokoriegel (Wonderbar oder Merci) aus und daneben die Anleitung.



24-7 PRAYER



Anleitung Gebetsstation

Psalm 96,3:

„Erzählt unter den Nationen von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!“

Nimm dir einen Schokoriegel und denke über diese Frage nach:

„Was habe ich mit Gott schon Wunderbares erlebt und wem kann ich davon erzählen?“ – Gib den Schokoriegel dieser Person und sei bewusst offen für ein Gespräch darüber, was für einen Unterschied Gott in deinem Leben macht.



Gebetsstation

7. Sendungsspaziergang

Vorbereitungen

Leg die Anleitung und ggf. die Gott.voll-Karten aus.
Diese kannst du hier bestellen:
<https://freshexpressions.de/produkt/kartenset-gott-voll/>



24-7 PRAYER



Anleitung Gebetsstation

Johannes 20,21:

„Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich jetzt euch.“

Nimm dir zehn Minuten Zeit für einen Spaziergang in deinem Ort und versuche ihn, mit ‚den Augen Gottes‘ zu sehen.

Tipp (falls vorhanden):

Die ‚Gott.voll-Karten‘ von FreshX geben dir dafür sehr hilfreiche Impulse!



Gebetsstation

8. Spiegelstation

Vorbereitungen

Stell einen Ganzkörperspiegel auf. Befestige den Vers aus Jesaja 6,8 daran:

**„Da hörte ich die Stimme des Herrn:
Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“**

Und lege die Anleitung aus.



24-7 PRAYER



Anleitung Gebetsstation

Schau dich im Spiegel an und werde dir der Gegenwart Gottes und seiner Liebe für dich bewusst. Aus Liebe zu dir sandte er seinen Sohn. Zu wem will er dich senden? Lies den Vers aus Jesaja 6,8.

Frage:

Wohin / zu wem will Gott mich senden?

Mögliches Gebet:

„Herr, ich stehe vor dir. Du fragst, wen du senden sollst. Hier bin ich, sende mich. Gib mir den Mut und die Bereitschaft, deiner Stimme zu folgen, wo auch immer du mich haben möchtest.“